

## Workshopname: Mobilitätsfenster

Leitung:  
Protokoll:  
Friedrich (KIT)  
Anwesend:  
TU Dresden  
HM  
OvGU  
Uni Stuttgart  
RUB  
TU Ilmenau  
BTU  
TU Hamburg  
TU Kaiserslautern  
FAU Erlangen  
RWTH Aachen  
KIT  
TU Berlin

1. Tabelle ausfüllen
2. Frage: Wie sieht es bei euch mit Plätzen im Ausland aus

Karsten(Aachen): Skandinavien sehr beliebt, ansonsten Unis wo man in Englisch studieren kann, Spanien ist noch relativ beliebt und meist genug Plätze. Auch in Osteuropa und Asien meist genug Plätze. Problem: Nicht genug Englischsprachige Lehre an den Meisten Unis in Deutschland. --> Wollen wir Grundlagen in Englisch? nicht unbedingt; Problem: im Master dann viel Englisch, aber dann fehlen Wörtergrundlagen, die vlt. im Bachelor schon gut wären. Oft auch Problem mit Nachweis von Englischkenntnissen, Unis scheuen sich vor dem Aufwand --> mehr Pöbeln in Kommissionen

Bochum: Bei Erasmus meist genug Plätze, weil Sprachbarriere, aber USA und Co. oft sehr limitiert. Grundlagen in Englisch: nicht unbedingt, Ausländische kommen ja meist eher später im Verlauf

Darmstadt: Summer Schools weil USA/UK studierende häufig kein ganzes Semester bleiben wollen, weil Studiengebühren und so, Englischsprachige lehre auch für Skandis interessant. Deutsch nicht vernachlässigen viele Incomers wollen das auch lernen. Im Master Wahl zwischen Deutsch oder Englisch

Tum: Studiengänge tw komplett auf Englisch, kein Problem, Klausuren in beiden Sprachen machbar

Allgemein: Grundlagen meist Deutsch; Rest gemischt. Mobilitätsfenster wann? --> Bei Großen unis oft im Master weil im Bachelor viel Pflicht, dementsprechend keine Zeit, aber an kleineren FHs Oft anders

HS München: Englischsprachig muss tw angeboten werden; Ab Semester 4 Auswahl zwischen Englisch und Deutsch; Wichtig zu Bedenken, dass Englisch Lehre nicht nur für Ausländische sondern auch für Reguläre positiv weil Schulung im technischen Englisch und so

Dresden: Bisher sehr zögernd, Profs keine Lust auf kümmern um Ausländische

Erlangen: Was ist denn ein Sinnvoller Ansatz; Wo will man Hin? Weil im Master oft gut angenommen, im Bachelor aber nicht

\*Stuttgart: Deutsch Pflicht in allen Fächern, Englisch auch nicht unbedingt von Industriepartnern gewünscht

\*

Wie Mobilitätsfenster?

\*Wichtig, das klar kommuniziert wird was Anrechenbar ist (min 30 ECTS) um Planbarkeit und Studierbarkeit in Reglestudienzeit zu gewährleisten.

\*System muss auch Flexibel sein, dass man nach Interesse während Ausland wechseln kann --> Katalog von Partnerunis Sinnvoll --> Erasmus Äquivalenzliste, sollte von oben herab von Präsidium gewollt sein um Anteil von Incomern und Outgoern zu erhöhen, Achtung laufen aber ab

\*Auch Pflichtfächer sollten machbar sein, weil Wahlfächer meist kein Problem --> Frage des Willen/ der Überzeugung von Profs; Oft sind auch unsere Studienpläne nicht mit denen im Ausland kompatibel, schmeist Plan durcheinander

\*Wichtig; Unis sind in der Beweispflicht was Anrechnung/Äquivalenz angeht; Listen können angefragt werden nach Informationsfreiheitsgesetz --> über "Frag den Staat"

\*Überlegen, was der Zweck des Auslandssemesters sein soll? Studium durchziehen oder Coole Zeit haben?

\*Achtung: Strukturen nicht an Ist- sondern an Soll- Zustand anpassen --> möglichst viel Freiheit

\*Nachschauen ob Unis Exchange Programme haben, z.b. TUM

\*Warum gibt es TUM Exchange: Anerkennung von vornerein Gewährleistet, bei Unis mit Gebühren, dass das Wegfällt, auch mit finanzieller Unterstützung für Studis

Strukturelle Hürden:

\* Anerkennung: Eigene Uni denkt sie wären die Besten

\*Mehr Semestrige Module

\*Sprachen

\*Fachbereiche tw nicht Involviert --> Hin und Herschicken von Stellen --> Verwirrend -->

\*Lange Klausurenphasen und später Semesterbeginn--> Mehr Termine wären gut und die Verschiebung des Zeitraums der Semester, ist etwas über das man mittelfristig Nachdenken sollte, könnte zu Probleme führen.

\*Volle Leistungspunkte für die Fächer werden nicht immer angerechnet wegen Punktegrenzen.

Sonstige Probleme:

\* Dresden: Nicht vorgesehen das man geht

\*Verwaltungsfehler

\*Siehe Link (<https://tud.link/5hqx>)